

Siebtägige Kulturreise in das idyllische Tal der Schlösser, in die Königsstadt Krakau und nach Breslau, das „Venedig des Nordens“

SCHÄTZE SÜDPOLENS

Der August in Südpolen zeigt sich von seiner schönsten Seite: warme Tage, laue Sommerabende und eine atemberaubende Landschaft in voller Pracht. Im Sommer verwandeln sich Breslau, Krakau und das idyllische Tal der Schlösser in leuchtende Bühnen der Kultur und Natur. Unternehmen Sie mit WN unterwegs **vom 09.08. bis 15.08.2026 (Sonntag bis Samstag) eine eindrucksvolle Sommerreise entlang der kulturellen Schätze Südpolens**. Ihre Anreise führt Sie im modernen Komfortbus über die Europastadt Görlitz zunächst in das Tal der Schlösser am Fuße des Riesengebirges.

Hier werden Sie am zweiten Reisetag bei einer geführten Rundfahrt in eine Welt aus romantischen Parks und prächtigen Herrenhäusern entführt, bevor Sie die traditionsreiche Glashütte Julia und das charmante Hirschberg bei Führungen besuchen. Tags darauf entdecken Sie mit der **Friedenskirche Schweidnitz den größten sakralen Fachwerkbau Europas und ein Welterbe der UNESCO**, bevor Sie am Abend die **historische Königsstadt Krakau erreichen**, die über 500 Jahre lang die Hauptstadt und Königsresidenz Polens war, bis diese 1596 nach Warschau verlegt wurde.

Zwischen dem Königshügel Wawel, dem größten mittelalterlichen Marktplatz Europas und dem pulsierenden jüdischen Viertel Kazimierz, entfaltet die Stadt am Ufer der Weichsel im Sommer eine besondere Atmosphäre, die Sie bei Ihren Stadtführungen hautnah erleben. Am fünften Tag **besuchen Sie mit dem gewaltigen Salzbergwerk Wieliczka ein weiteres UNESCO-Welterbe**. Besonders berühmt ist die prächtige Kapelle der heiligen Kinga, die Papst Johannes Paul II. mehrfach besuchte und aus diesem Grund heute die einzige in Salz gehauene Papststatue der Welt beheimatet.

Am Abend erreichen Sie **Breslau, wo noch heute viel an die Zeit als europäische Kulturhauptstadt 2016 erinnert**. Bei einer Schifffahrt spiegeln sich die bunten Bürgerhäuser im klaren Wasser der Oder, bevor Sie das kompakte Stadtzentrum des „Venedig des Nordens“ zwischen Dominsel und Markplatz bei einer Stadtführung erkunden. Die Rückreise führt Sie über die Löwenstadt Braunschweig zurück nach Münster. Alle Reisetage werden von gemeinsamen Abendessen beschlossen, bei denen Sie die vielen Eindrücke Südpolens mit Ihren Mitreisenden Revue passieren lassen.

DIE REISETAGE IM ÜBERBLICK

Sonntag, 9. August 2026

Anreise über die Europastadt Görlitz

Dieser Tag steht im Zeichen der Anreise ab den beiden Abfahrtsorten am Frie-Vendt-Platz – zentral in der Nähe des Hauptbahnhofs – oder an der Nieberdingstraße – mit einem großen kostenfreien Parkplatz am Albersloher Weg. **Nach der Begrüßung durch Ihre WN-Reiseleitung, die Ihnen während der gesamten Reise jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht**, fahren Sie per komfortablem Fernreisebus in Richtung Polen. Bereits während der Fahrt gibt Ihnen Ihre Reiseleitung einen ersten Überblick über die Sehenswürdigkeiten und stimmt Sie auf die kommenden Reisetage ein.

Der **erste Höhepunkt der Reise wartet bereits während der Hinfahrt: ein geführter Rundgang durch die östlichste Stadt Deutschlands – die Europastadt Görlitz**. An der Handelsstraße „via regia“ gelegen, war Görlitz im Mittelalter einflussreiches Zentrum des Handels in Europa. Wer Görlitz heutzutage besucht, wird schnell zu einem Zeitreisenden.

BERATUNG UND ANMELDUNG

Telefon 0251 . 690-909082

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

E-Mail wn@chrono-tours.de



chronotours www.wn.de/unterwegs



Bei einer interessanten Stadtführung passieren Sie die beeindruckende Vielzahl an Baudenkmälern aus Spätgotik, Barock, Renaissance und Jugendstil, die zu den besterhaltenen in Mitteleuropa gehören. Die kurzweilige Stadtführung endet im Herzen der Görlitzer Altstadt. **Hier rundet ein erstes gemeinsames Abendessen Ihren Besuch in Görlitz ab** und bietet die Möglichkeit, Ihre Mitreisenden näher kennenzulernen. Gegen 21:00 Uhr erreichen Sie dann **den ersten komfortablen Ausgangspunkt Ihrer weiteren Reise, das moderne Hotel Mercure in Jelenia Góra.**



Das Hotel Mercure Jelenia Góra, zu Deutsch Hirschberg, liegt in unmittelbarer Nähe zum historischen Stadtzentrum und dem Thermalbad von Cieplice. Die geschmackvoll eingerichteten Zimmer mit eigenem Bad samt kostenlosen Pflegeprodukten, verfügen über einen Schreibtisch, einen Flachbild-TV sowie einen Wasserkocher. Zwischen den Besichtigungen **laden ein Innenpool und eine Sauna ebenso zur Entspannung ein** wie ein gut ausgestatteter Fitnessraum. Das tägliche Frühstücksbuffet genießen Sie im hoteleigenen Restaurant samt angeschlossener Sonnenterrasse.

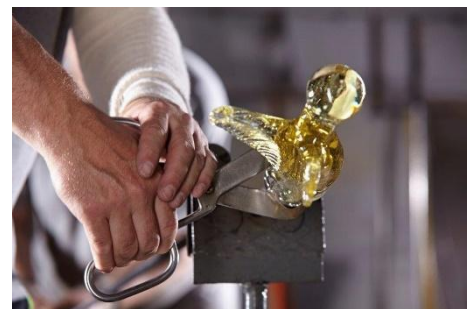


Montag, 10. August 2026 Kunstgeschichte und -handwerk im Tal der Schlösser

Nachdem Sie sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet gestärkt haben, brechen Sie **zu einer geführten Rundfahrt im Zeichen des reichen kulturellen Erbes im Hirschberger Tal – dem sogenannten „Tal der Schlösser“** – auf, das zu den schlosserreichsten Regionen Europas zählt. Berühmte Baumeister wie Karl-Friedrich Schinkel und der geniale Parkgestalter Peter Joseph-Lenné, schufen im 19. Jahrhundert für zahlreiche Adelige eine einzigartige Schlösser- und Parklandschaft. Anfang des 19. Jahrhunderts entdeckten Künstler und Reisende das Hirschberger Tal.



Als 1832 der preußische König Friedrich Wilhelm III. das Schloss Erdmannsdorf zu seiner Sommerresidenz erkor, **schwung sich das Hirschberger Tal schnell zu einer der ersten Adressen Europas auf.** Wer im Dunstkreis des Hochadels siedeln wollte, erwarb ein Schloss, ließ eines bauen, oder verlebte hier zumindest die Sommerfrische. Rund um die heutige Kreisstadt Jelenia Góra, zu Deutsch Hirschberg, gibt es dadurch bis heute **etwa drei Dutzend Burgen und Schlösser, so viele wie nirgendwo sonst in Europa,** von denen Sie einige mit Ihrem lokalen Gästeführer in Augenschein nehmen.



Nur wenige Kilometer Luftlinie von Ihrem Hotel entfernt liegt das Schloss von Łomnica (z. Dt. Lomnitz). Im charmanten Ferienort Staniszów passieren Sie den Pałac Staniszów (z. Dt. Stonsdorf) mit seinem weitläufigen Schlosspark und den Pałac na wodzie (z. Dt. „Das kleine Palais auf dem Wasser“). Über die Hohenzollern-Residenz Schloss Myłakowice (z. Dt. Erdmannsdorf) und das Schloss von Pakoszów (z. Dt. Wernersdorf) **erreichen Sie die Kristallglashütte Julia, eine der wenigen noch heute produzierenden Kristallglasbetriebe in Polen.**

Die Glashütte Julia wurde 1866 von Fritz Heckert gebaut, der für seine Ziergläser im Stil des Historismus und des Jugendstils bekannt wurde. Sie ist die älteste aktive Produktionsstätte für Kristallglas im Riesengebirge. **Bei einer Führung erleben Sie die historischen Handwerkstechniken** der Glasherstellung: die Mundglasbläserei und die Gravur von Hand. Während Ihres Rundgangs wird **die ehemals geheim gehaltene Technik des Glasschmelzens vorgeführt.** Bei einem Gang entlang der Produktionsstraße spüren Sie die Glut des Schmelzofens und können die Kunst der Glasverzierung hautnah bewundern.



Nach etwas Zeit zur freien Verfügung reisen Sie in Begleitung Ihrer lokalen Reiseleitung weiter nach Hirschberg, dem idyllischen ersten Hotelstandort Ihrer Reise, der darüber hinaus die größte Stadt im Vorland des Riesengebirges ist. Im Rahmen einer Stadtführung erkunden Sie die charmante Altstadt von Hirschberg, bevor Sie **Zeit zur freien Verfügung in Hirschberg oder im Hotel genießen**. Ein gemeinsames Abendessen im vor den Toren Hirschbergs gelegenen Thermalbad Cieplice, das in ganz Polen für seine heilenden Thermalwässer bekannt ist, rundet Ihren Ausflugstag kulinarisch ab.



Dienstag, 11. August 2026 Über das UNESCO-Welterbe Friedenskirche Schweidnitz nach Krakau

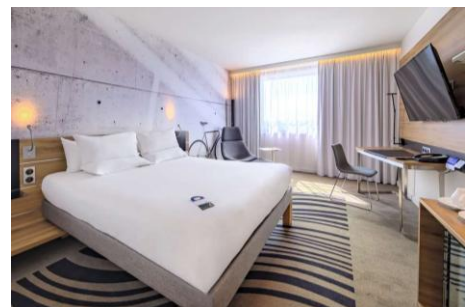
Am dritten Reisetag erwartet Sie der Besuch eines beeindruckenden Weltkulturerbes der UNESCO. Nach dem Check-Out und dem Frühstück im Hotel, brechen Sie – wiederum **in Begleitung einer lokalen Reiseleitung** – in Richtung der Kreisstadt **Schweidnitz auf**. Die Stadt gehörte einst zu den **reichsten Handelsstädten in Schlesien**. Am plac Jana Pawła II erhebt sich die mächtige katholische Pfarrkirche mit ihrem 103 Meter hohen Turm, die vor allem durch den kunstvoll geschnitzten gotischen Marienaltar – eine **Nachbildung des berühmten Flügelaltars von Veit Stoß** – bekannt ist.



Doch bevor Sie die Innenstadt eigenständig erkunden, besuchen Sie das berühmteste Gebäude der Stadt: Die 1656 vor den Toren der Stadt gebaute Kościół Pokoju: **die Friedenskirche von Schweidnitz**. Sie fasst 7.500 Besucher und ist damit der größte sakrale Fachwerkbau in Europa. Von innen ist die Kirche **prachtvoll ausgestattet und gehört zum UNESCO-Welterbe**. Erbaut wurde sie 1656-1657 als eine von drei Friedenskirchen in Schlesien. Die Schweden hatten sie dem damaligen Kaiser Ferdinand III. im Westfälischen Frieden als Zugeständnis an die protestantische Minderheit abgetrotzt. So entstand auch ihr Name.



Die Geschichtsträchtigkeit und schier unbändige Schönheit dieses Ortes berühren und begeistern. Die passenden Informationen liefert – aufgrund des Führungsverbotes in der Kirche – ein deutschsprachiger Audioguide. **Anschließend wartet das nahe Stadtzentrum von Schweidnitz bei Zeit zur freien Verfügung auf Ihre eigenständige Erkundung**, ehe Sie Ihre Reise in Richtung der Königsstadt Krakau fortsetzen, wo Sie gegen 17:30 Uhr den **zweiten komfortablen Ausgangspunkt Ihrer weiteren Reise erreichen: das nur wenige Minuten von der Altstadt entfernte 4-Sterne-Hotel Novotel Kraków Centrum**.



Die großzügigen Zimmer sind hell und modern eingerichtet. Neben kostenlosem W-LAN verfügen die Zimmer über einen Smart-TV, einen Teebereiter und Kaffeemaschine sowie über eigene Badezimmer mit Haartrockner und Pflegeprodukten. Darüber hinaus bietet das Hotel ein modern eingerichtetes Fitnesscenter. Morgens genießen Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet im hoteleigenen Restaurant, wo Sie sich nach dem Check-In auch **zu einem gemeinsamen Abendessen aus lokal inspirierten Gerichten und internationalen Klassikern einfinden**, das den dritten Tag Ihrer Reise kulinarisch beschließt.

Mittwoch, 12. August 2026 UNESCO-Welterbe Krakau – Schmelztiegel der Religionen

Nach dem Frühstück brechen Sie in Richtung des Wawel-Schlusses auf, von wo aus Sie mit Ihren deutschsprachigen Gästeführen **die Stadt auf den Spuren von Johannes Paul II. erkunden**. Bevor Karol Wojtyła zum Papst ernannt wurde, hatte er fast das ganze Leben in Krakau verbracht. Hier studierte er polnische Literatur, entwickelte seine große Leidenschaft für die Schauspielkunst und hielt seine erste heilige Messe in der Wawel-Kathedrale als Krakauer Bischof ab.



Zunächst führt Sie Ihr Weg in die zentrale Marienkirche. Als Stadtpfarrkirche kam der Marienkirche das Mäzenatentum der reichen Krakauer Bürgergeschlechter zugute, sodass sie bis heute zahlreiche wertvolle Kunstschatze und Andenken an bedeutende Krakauer Patrizier birgt. Das **wichtigste und wertvollste ist der Hauptaltar, ein Meisterwerk des großen Bildhauers Veit Stoß** und zugleich die größte Holzschnitzarbeit des Spätmittelalters. Ihr Weg führt Sie weiter zur **Jagiellonen-Universität, Studienort von Karol Wojtyła, und nach Prag die zweitälteste Universität in Mitteleuropa.**



Über den Bischofspalast erreichen Sie die Franziskanerkirche, die nach dem heiligen Franz von Assisi benannt wurde und zu den ältesten gotischen Kirchen in Krakau gehört. Ihre besondere Atmosphäre verleihen der Franziskanerkirche heute die Jugendstilwerke von Stanisław Wyspiański. Die Führung endet am **Dechanten Haus auf der Kanonicza-Straße, wo Karol Wojtyła als Bischof in den Jahren 1958-1967 wohnte.** Von hier aus starten Sie Ihre Zeit zur freien Verfügung, während der Sie das bunte Leben in den historischen Gassen und den vielen einladenden Cafés und Restaurants auf sich wirken lassen.



Rund um den Hauptmarkt, den größten mittelalterlichen Marktplatz Europas, laden darüber hinaus zahlreiche inhabergeführte Boutiquen und große internationale Kaufhausketten zu einem Schaufensterbummel ein. Gegen 16:00 Uhr finden Sie sich dann in der Breiten Straße ein, um das Nachmittagsprogramm zu beginnen. Krakau war – inmitten des erzkatholischen Polens – schon immer ein Schmelztiegel der Religionen. Davon zeugt noch heute das **lebendige Stadtviertel Kazimierz, die „Jüdische Stadt“**, die zu den wichtigsten Touristenattraktionen in Krakau gehört.



Die ursprünglich eigenständige Stadt wurde im 14. Jahrhundert von König Kasimir dem Großen zum Schutz der damaligen Hauptstadt des Königreiches von Süden her gegründet. **Zentrum des lebendigen Viertels ist die heutige Szeroka-Straße, über die Sie in Begleitung versierter Gästeführer im Rahmen Ihrer Führung flanieren.** In ihrer Umgebung wurden Synagogen, jüdische Schulen, Institutionen und Geschäfte eingerichtet. So entstand eine der bedeutendsten geistigen Zentren der jüdischen Kultur in Europa. Schon weithin sichtbar steht hier auch **die älteste erhaltene Synagoge Krakaus, die Alte Synagoge.**



Heute spielt sich **das religiöse Leben der Krakauer Juden in der Remuh-Synagoge auf der Szeroka-Straße ab.** Nach der 2016 abgeschlossenen Renovierung wurde das Gotteshaus endgültig zum religiösen Mittelpunkt der jüdischen Gemeinde in Krakau. Im Jahr 1968 besuchte Kardinal Karol Wojtyła die Synagoge, 1992 betete hier der israelische Präsident Chaim Herzog. Freuen Sie sich auf einmalige Eindrücke des jüdischen Glaubens, ehe **ein gemeinsames Abendessen im lebendigen Kazimierz-Viertel Ihren Tag in der Königsstadt Krakau vor der kurzen Rückfahrt ins Hotel beschließt.**

Donnerstag, 13. August 2026
Über das UNESCO-Welterbe Salzbergwerk Wieliczka nach Breslau

Nach dem Check-Out und dem Frühstücksbuffet im Hotel, fahren Sie in Richtung **der ältesten Salzmine der Welt im nahen Wieliczka.** Alljährlich besuchen Millionen Touristen aus der ganzen Welt die berühmte Salzmine, um die beeindruckenden Salzsäle, Salzfiguren, Soleseen und unterirdischen Kapellen zu bestaunen. Bereits im Mittelalter kamen die ersten prominenten Besucher, allen voran **Nikolaus Kopernikus, Fryderyk Chopin oder Johann Wolfgang von Goethe nach Wieliczka.** Seit 1978 ist das Salzbergwerk Wieliczka als Weltkulturerbe der UNESCO ausgezeichnet.



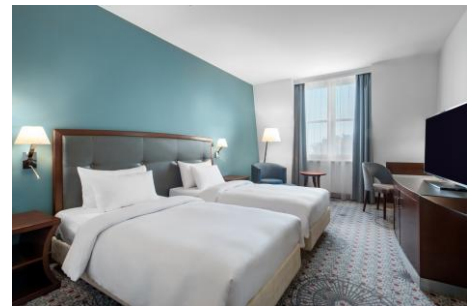
In den bis zu 135 Meter unter Tage liegenden, durch rund 2 Kilometer lange Gänge verbundenen Kammern, sind Stalaktiten und Stalagmiten, aus dem Salz geschlagene Skulpturen, Salzseen, alte Flöze, Bergwerksgeräte aus vergangenen Zeiten sowie unterirdische Kapellen, darunter die berühmteste, die Kapelle der Heiligen Kinga zu besichtigen. Letztere ist auch der Höhepunkt **Ihrer Führung durch die fantastische Untertagewelt des Salzbergwerks – einer Welt aus weißem Gold**. Der Legende nach hat Kinga, die Gemahlin des Krakauer Herzogs Boleslaus, die Salzvorkommen in Wieliczka entdeckt.



Angeblich soll die ungarische Prinzessin noch in ihrem Heimatland ein Salzbergwerk geschenkt bekommen haben, in das sie vor ihrer Abreise nach Polen ihren Verlobungsring warf. In Polen angekommen, befahl sie ihren Untergebenen, einen Schacht zu graben. Im ersten Salzklumpen befand sich der besagte Ring. Sie besuchen bei einer Führung den unterirdischen Pilgerweg, ein einmaliges Zeugnis der Religiosität der Bergleute. **Wunderschöne Kapellen, in Salzgestein gehauene sakrale Skulpturen, einmalige Aussichten und beeindruckende Salzkammern** verbinden sich hier mit der Spiritualität der Bergleute.



In der Kinga-Kapelle, der Kapelle der Heiligen Kunigunde von Polen, zeugen wunderschöne Altäre, **in Salz gehauene Kanzeln und eine Kopie von Leonardo da Vincis berühmtem Gemälde „Das letzte Abendmahl“** darüber hinaus von der Kunstfertigkeit der Bergleute. Wieder über Tage, haben Sie genug Zeit die Salzstadt Wieliczka eigenständig zu erkunden, in deren Herz das historische Salzgrafenschloss thront, bevor Sie weiter nach Breslau reisen, wo Sie gegen 17:30 Uhr den **letzten komfortablen Ausgangspunkt Ihrer Reise erreichen: das zentrale 5-Sterne-Hotel Radisson Blu Wrocław**.



Die elegant eingerichteten Zimmer bieten einen Schreibtisch, eine Klimaanlage, einen Safe sowie kostenfreies W-LAN. Das Badezimmer ist mit einem Haartrockner und Pflegeprodukten ausgestattet. Zur weiteren Ausstattung gehören ein Flachbild-TV, Kaffee- und Teezubereitungsmöglichkeiten sowie schallsolierte Fenster. Der Wellnessbereich mit Pool, Sauna und Fitnessraum bietet Möglichkeiten zur Entspannung. Das Frühstück wird Ihnen im hauseigenen Restaurant serviert, wo Sie **nach dem Check-In ein Abendessen aus raffinierter polnischer und internationaler Küche erwartet**.

Freitag, 14. August 2026 Breslau – das „Venedig des Nordens“

Der sechste Reisetag steht ganz im Zeichen der viertgrößten Stadt Polens und **der Europäischen Kulturhauptstadt 2016: Breslau**. „Die Blume Europas“ nannte man Breslau einst. Das heutige Wrocław blüht schöner als je zuvor. Mehr als 1.000 Jahre alt ist die Stadt an der Oder und dennoch jung und vital geblieben. Mehr als 100.000 Studenten prägen das Stadtbild in den **liebevoll herausgeputzten Gassen der Altstadt zwischen dem Marktplatz und der barocken Universität**. Von Ihrem zentralen Hotel aus, brechen Sie zunächst zu einer **geführten Schiffahrt entlang der vielen Sehenswürdigkeiten Breslaus auf**.



Über die für Breslau charakteristische Dominsel mit der beeindruckenden Breslauer Kathedrale, der Lessing- und Kaiserbrücke, dem historischen Wasserturm am Damm und der Oberschleuse, erreichen Sie wiederum die malerische Altstadt an der **Breslauer Oper**. Gemeinsam mit Ihren Gästeführern durchstreifen die Gassen der Breslauer Altstadt, die am **215 mal 175 Meter großen Rynek, dem zweitgrößten Marktplatz Polens**, zusammenführen. Seinen Mittelpunkt bildet das gotische Rathaus, das zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauten in ganz Europa zählt.



In der Altstadt unternehmen Sie einen **Gang durch die mehr als 1.000-jährige Geschichte der Stadt und treffen dabei auf ihre berühmten Gäste wie Goethe und Chopin**. Während prachtvolle Bürgerhäuser Ihren Weg säumen, treffen Sie immer wieder auf die Oder und ihre Nebenflüsse, die insgesamt 12 Inseln bilden und von mehr als 100 Brücken überquert werden. Im Anschluss haben Sie **Zeit zur freien Verfügung in der charmanten Altstadt von Breslau**, die sich – wenn keine veranstaltungsbedingte Schließung vorliegt – auch für einen eigenständigen Besuch der Jahrhunderthalle anbietet.



Die Jahrhunderthalle ist eines der bedeutendsten Bauwerke der modernen Architektur und ein UNESCO-Welterbe. Sie wurde 1913 vom Architekten Max Berg anlässlich des 100-jährigen Gedenkens an die Befreiungskriege gegen Napoleon erbaut. Mit ihrer beeindruckenden Stahlbetonkuppel, die einen Durchmesser von 65 Metern erreicht, war sie damals ein technisches Wunderwerk und gilt bis heute als Meilenstein des Ingenieurbaus. Selbstverständlich können Sie die Zeit zur freien Verfügung auch in Ihrem komfortablen Hotel verbringen, bevor **ein letztes gemeinsames Abendessen Ihren Reisetag beschließt**.



Samstag, 15. August 2026 Abreise über die Löwenstadt Braunschweig

Nachdem Sie sich das letzte Mal am Frühstücksbuffet gestärkt haben, verlassen Sie heute Südpolen und treten die Rückreise an. Auch die Abreise hält **einen weiteren Besichtigungshöhepunkt bereit: eine Stadtführung durch die Löwenstadt Braunschweig**, mit rund 250.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Niedersachsens. Heinrich der Löwe führte Braunschweig im Mittelalter zu Größe und Einfluss. Der Burgplatz mit Dom, Burg und Löwenstandbild lässt bis heute die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung Braunschweigs im Mittelalter erahnen.



Der imposante Dom St. Blasii entstand zwischen 1173 und 1195 unter Heinrich dem Löwen als Zeugnis seiner Macht und spätere Grabstätte. Den Mittelpunkt des Altstadtmarkts bildet der Marienbrunnen. Um den Platz herum gruppieren sich **die Martinikirche, das Alte Zollhaus von 1643, das Gewandhaus mit Renaissancegiebel und das Altstadtrathaus, das in seinen ältesten Teilen noch aus dem 13. Jahrhundert stammt**. Die Pfeilerfiguren stellen mittelalterliche Fürsten mit ihren Frauen dar. An einer der Säulen des Laubengangs ist zudem eine Braunschweiger Elie angebracht, wie Sie im Rahmen Ihrer Führung erfahren.



Nach Zeit zur freien Verfügung treten Sie den letzten Abschnitt Ihrer Rückreise an und erreichen den P+R-Parkplatz Nieberdingstraße wieder gegen 22:00 Uhr und den zentralen Abfahrtsort am Frie-Vendt-Platz gegen 22:15 Uhr, wo diese Reise nach Polen mit der persönlichen Verabschiedung durch Ihre WN unterwegs-Reiseleitung endet. **Für weitere Informationen und für Ihre Anmeldung besuchen Sie gerne jederzeit unsere Website wn.de/unterwegs oder schreiben Sie uns eine E-Mail an wn@chrono-tours.de. Telefonisch erreichen Sie uns montags bis freitags von 9 – 17 Uhr unter 0251 – 690 90 90 82.**



AUF EINEN BLICK

Datum:	So., 09.08. bis Sa., 15.08.2026
Treffpunkt:	7:00 Uhr ab Münster, Frie-Vendt-Platz 7:15 Uhr ab Münster, P+R Niederdingstraße
Preis pro Person:	Doppelzimmer Abonnenten: 1.499 € Normalpreis: 1.599 € Einzelzimmer Abonnenten: 1.749 € Normalpreis: 1.849 €



| Im Preis enthalten:

- ✓ 2 Ü/Fr. im Hotel Mercure Jelenia Góra (Hirschberg)
- ✓ 2 Ü/Fr. im Hotel Novotel Kraków Centrum (Krakau)
- ✓ 2 Ü/Fr. im Hotel Radisson Blu Wrocław (Breslau)
- ✓ Stadtführung Görlitz
- ✓ Rundfahrt „Tal der Schlösser“
- ✓ Eintritt und Führung Glashütte Julia
- ✓ Stadtführung Hirschberg
- ✓ Audioguide-Führung Friedenskirche Schweidnitz
- ✓ Stadtführung „Altstadt“ in Krakau
- ✓ Stadtführung „Jüdisches Viertel“ in Krakau
- ✓ Eintritt und Führung Salzbergwerk Wieliczka
- ✓ Stadtführung Breslau
- ✓ Schifffahrt Breslau
- ✓ Stadtführung Braunschweig
- ✓ 6 Abendessen
- ✓ Fahrt im Komfortbus
- ✓ 24h-Reiseleitung



- organisatorisch bedingte Änderungen vorbehalten -

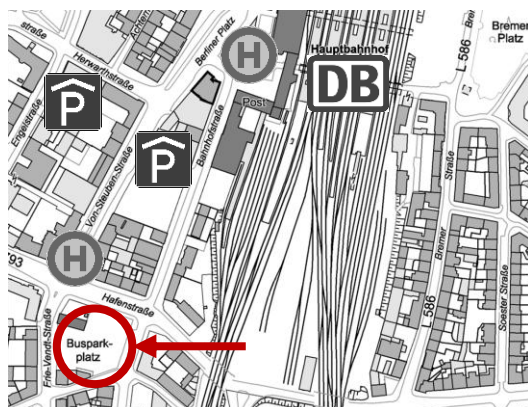
| Beratung und Anmeldung: Montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr
telefonisch unter 0251 - 690 90 90 82 oder
jederzeit auf unserer Homepage
www.wn.de/unterwegs.



| Anmeldeschluss: Freitag, 10. Juli 2026
(oder Ausgebucht-Status der Reise)

IHRE TREFFPUNKTE IN MÜNSTER:

Münster, Frie-Vendt-Platz



Adresse: Hafenstraße 24 | 48153 Münster

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Fahren Sie mit dem Nah- und Fernverkehr bis „Münster Hauptbahnhof“. Dort nehmen Sie bitte den Hauptaussgang Stadtmitte/Berliner Platz und biegen links in die Bahnhofstraße ein. Nach ca. 400m erreichen Sie den Frie-Vendt-Platz.

Münster, P+R-Parkplatz Niederdingstraße



Adresse: Theodor-Scheiwe-Straße | 48155 Münster

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
An der Bushaltestelle P+R Niederdingstraße am Albersloher Weg verkehren die Stadtbushaltestellen der Linie 6 und Linie 8 sowie die Regionalbuslinie 831 – allerdings nur stadteinwärts. **Der Bus fährt auf dem Parkplatz zwischen Bauhaus und Feuerwache ab.**

Allgemeine Reisebedingungen

Zwischen dem Reiseveranstalter **chronotours GmbH** (nachfolgend **chronotours** genannt) und dem Kunden gelten ausschließlich diese Allgemeinen Reisebedingungen in der jeweils gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, solange **chronotours** ihrer Geltung nicht ausdrücklich schriftlich zustimmt.

§ 1 Vertragsabschluss und Pflichten des Kunden

- (1) Grundlage des Angebotes von **chronotours** und der Buchung des Kunden ist die Ausschreibung für die jeweilige touristische Veranstaltung.
- (2) Mit der Anmeldung zur Teilnahme an einer touristischen Veranstaltung (Buchung), welche schriftlich, fernmündlich oder per Online-Formular erfolgen kann, bietet der Kunde **chronotours** den Abschluss eines Vertrages auf der Grundlage der jeweiligen Ausschreibung, dieser Reisebedingungen und aller ergänzenden Angaben, die während des Kaufs oder Buchungsprozesses mitgeteilt werden, verbindlich an. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung per E-Mail oder Post durch **chronotours** zustande.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, die Bestätigung unmittelbar auf Übereinstimmung mit den von ihm gemachten Angaben während der Buchung zu überprüfen. Abweichungen muss der Kunde **chronotours** unverzüglich mitteilen. Der Kunde hat **chronotours** zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen nicht innerhalb der von **chronotours** mitgeteilten Frist erhält.
- (4) Der Kunde kann seine Buchung vor Veranstaltungsbeginn einem Dritten übertragen, sofern dieser den besonderen Veranstaltungserfordernissen genügt und seiner Teilnahme nicht organisatorische Gründe, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Name und Anschrift des Dritten müssen **chronotours** spätestens 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich mitgeteilt werden.
- (5) Namensänderungen können kostenpflichtig sein, wenn dies in der Ausschreibung oder der Buchungsbestätigung angegeben wird.
- (6) Der Kunde haftet für alle Verpflichtungen jener Teilnehmer, die durch ihn angemeldet wurden oder denen er den Vertrag übertragen hat und versichert, dass diese die erforderlichen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Veranstaltung erfüllen.
- (7) Der Kunde ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu Lasten des Kunden.

§ 2 Zahlungsbedingungen

- (1) Sämtliche Zahlungen des Kunden sind nur nach Aushändigung des Reisesicherungsscheins zu leisten. Kein Sicherheitsschein ist erforderlich, wenn die gebuchte Veranstaltung nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt oder der Reisepreis EUR 75,- nicht übersteigt.
- (2) Rechnungsbeträge für Veranstaltungen können ausschließlich per Überweisung bezahlt werden. Kosten des Zahlungsverkehrs trägt der Kunde.
- (3) Sofern in der Ausschreibung oder der Buchungsbestätigung nicht anders ausgewiesen, sind die Kosten bei Tagesausflügen und Musicalsfahrten sofort in voller Höhe fällig; bei Mehrtagesreisen ist mit verbindlicher Buchung eine Anzahlung von 20% des Reisepreises fällig, der Restbetrag ist bis 30 Tage vor Reisebeginn zu zahlen.
- (4) Zusatzleistungen sind mit der verbindlichen Buchung und Bestätigung zur Zahlung durch den Kunden sofort in voller Höhe fällig.
- (5) Leistet der Kunde die Zahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfähigkeiten, obwohl **chronotours** zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist **chronotours** berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß § 4 zu belasten.

§ 3 Weiterverkauf

Der Weiterverkauf von Veranstaltungen/Buchungen/Reisegutscheinen ist nicht gestattet. **chronotours** ist berechtigt, die Teilnahme an der Veranstaltung/die Einlösung des Gutscheins zu verweigern.

§ 4 Rücktritt durch den Kunden

- (1) Der Kunde kann jederzeit von der Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung zurücktreten. Der Rücktritt kann schriftlich per Post, per E-Mail, per Fax oder telefonisch gegenüber **chronotours** erfolgen, wobei ein Rücktritt in Textform empfohlen wird.
- (2) Durch einen Rücktritt des Kunden oder das Nichtantreten der Reise wird **chronotours** von der Erbringung der Leistung frei. **chronotours** ist verpflichtet, dem Kunden von ihm geleistete Zahlungen zu erstatten. Je nach Zeitpunkt der Stornierung fallen Stornierungsgebühren zu Lasten des Kunden an.
- (3) **Tagesfahrten:** Sofern in der Ausschreibung oder der Buchungsbestätigung nicht anders angegeben, beträgt die Stornierungsgebühr von Tagesfahrten bis 15 Tage vor Reiseantritt: 0%, es fallen keine Gebühren an.
Ab dem 14. Tag vor Reiseantritt beträgt die Stornierungsgebühr 100% und es findet eine Erstattung von Zahlungen durch **chronotours** an den Kunden nicht statt.
- (4) **Musicalsfahrten:** Sofern in der Ausschreibung oder der Buchungsbestätigung nicht anders angegeben, beträgt die Stornierungsgebühr von Musicalsfahrten bis 35 Tage vor Reiseantritt: 0%, es fallen keine Gebühren an.
Ab dem 34. Tag vor Reiseantritt beträgt die Stornierungsgebühr 100% und es findet eine Erstattung von Zahlungen durch **chronotours** an den Kunden nicht statt.
- (5) **Mehrtagesreisen per Bus oder Zug:** Sofern in der Ausschreibung oder der Buchungsbestätigung nicht anders angegeben, beträgt die Stornierungsgebühr von Mehrtagesreisen per Bus oder Zug bis 43 Tage vor Reiseantritt: 0%, es fallen keine Gebühren an.
Ab 42. bis 30. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises.
Ab 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises.
Ab dem 14. Tag vor Reiseantritt beträgt die Stornierungsgebühr 100% und es findet eine Erstattung von Zahlungen durch **chronotours** an den Kunden nicht statt.
- (5) **Mehrtagesreisen per Flug:** Es gelten die im Anmeldeformular angegebenen Stornierungsfristen.
- (6) Die Stornierung von gebuchten Zusatzleistungen wird mit 100% berechnet und es findet eine Erstattung von Zahlungen durch **chronotours** an den Kunden nicht statt.

(7) **chronotours** behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere Entschädigung zu fordern, soweit **chronotours** nachweist, dass höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind.

(8) Maßgeblich für die Wahrung der Fristen ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei **chronotours**.

(9) Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass **chronotours** ein geringerer Schaden als die Entschädigungspauschale entstanden ist.

(10) Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

§ 5 Ausfall

chronotours ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder bei Umständen, die außerhalb ihres Einflusses liegen, berechtigt, eine Veranstaltung vor deren Beginn abzusagen. In diesem Fall werden dem Kunden die gezahlten Kosten erstattet.

§ 6 Leistungsänderungen

(1) Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von **chronotours** nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

(2) Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft des Reisevertrages, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer von **chronotours** gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Kunde nicht fristgemäß den Rücktritt, gilt die Änderung als angenommen.

(3) **chronotours** behält sich nach Maßgabe der §§ 651f, 651g ff. BGB vor, den vereinbarten Reisepreis zu erhöhen, soweit eine Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, eine Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder eine Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse sich unmittelbar auf den Reisepreis auswirkt.

§ 7 Haftung

(1) Die vertragliche Haftung von **chronotours** für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

(2) **chronotours** haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden.

(3) Für alle gegen **chronotours** gerichteten Schadenersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet **chronotours** maximal in Höhe des dreifachen Veranstaltungspreises. Diese Haftungshöchstsumme gilt jeweils je Teilnehmer und Veranstaltung.

§ 8 Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsmäßiger Erbringung der Leistung hat der Kunde innerhalb eines Monats nach der vorgesehenen Beendigung der Veranstaltung schriftlich gegenüber **chronotours** geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Kunde Ansprüche nur noch geltend machen, wenn er ohne eigenes Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert war.

§ 9 Datenschutz

(1) **chronotours** erhebt im Rahmen von Buchungen und telefonischen Anfragen Daten des Kunden nach den geltenden Vorschriften von EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und Telemediengesetz (TMG).

chronotours ist berechtigt, die personenbezogenen Daten der Kunden zu erheben, zu speichern, zu verwenden und wenn erforderlich, an Dritte weiterzugeben soweit dies für die Abwicklung der Veranstaltungen erforderlich ist (z.B. Hotels etc.). Die aktuelle Datenschutzerklärung ist jederzeit unter [chronotours.de/datenschutz](https://www.chrono-tours.de/datenschutz) abrufbar.

(2) Bei einer Buchung erhobene Kundendaten bleiben dem Gesetz nach bis zur Verjährung aller Ansprüche aus der Buchung einer Veranstaltung gespeichert.

(3) **chronotours** ist berechtigt die personenbezogenen Daten des Kunden zu speichern und zu verwenden. Der Einwilligung zur Datennutzung kann jederzeit schriftlich gegenüber **chronotours** widersprochen werden.

(5) Der Kunde hat die Möglichkeit, die zu seiner Person gespeicherten Daten schriftlich bei **chronotours** zu erfragen.

§ 10 Änderung der Allgemeinen Reisebedingungen

chronotours behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Reisebedingungen zu ändern oder zu ergänzen. Es gelten die unter [chronotours.de/agb](https://www.chrono-tours.de/agb) abrufbaren Reisebedingungen in der jeweiligen Fassung. Die aktuelle Version der Reisebedingungen kann bei **chronotours** angefordert werden.

§ 11 Sonstiges

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Reisebedingungen rechtsunwirksam bzw. undurchführbar sein oder werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Allgemeinen Reisebedingungen nicht berührt. Anstelle der rechtsunwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung tritt dann eine Bestimmung, die der ursprünglich gewollten Bestimmung am nächsten kommt. Die Berichtigung von Irrtümern sowie Druck- und Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

(2) Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten ist Köln.

Stand der Reisebedingungen: Januar 2023

chronotours GmbH
Ebertplatz 14-16 | 50668 Köln
Geschäftsführer: Christian Dupp & Niklas Hundt
Handelsregister Köln, HRB 87766
USt.-Id.Nr. DE307108240



chronotours